

Inhalt

Ein reflexives <Ich> ...

... könnte grübeln, nachdenken, sich zu Rate ziehen, in sich gehen, sich versenken, herumräteln, sich gar den Kopf zerbrechen... Wir gingen dann überlegt und achtsam mit uns und anderen um.

Die Bochumer Arbeitsgruppe nimmt diese Idee genauer unter die Lupe. Ihren Wirklichkeitsprüfungen halten beobachtbare Gesprächsphänomene wie Monologisieren, Konkretionen sowie das Phänomen der Lehre vom Gegenteil nicht stand. Die Arbeitsgruppe kommt folgerichtig zu dem Schluss, dass es sich hier um eine Legende handeln müsse...

Seite 47

Wer ist verrückt? Was ist normal? ...

... fragt Cornelia Brink und vergleicht aus medizinhistorischer Perspektive die Auffassung von Krankheit, Normalität, Abweichung und Wahnsinn in den beiden großen öffentlichen Kontroversen um Psychiatrie, die um 1900 und in den 1970er Jahren in Deutschland stattfanden. Normalität und Abweichung lassen sich nicht ohne Bezug zu den gesellschaftlichen (Macht)Verhältnissen denken...

Seite 55

Der nicht ganz normale Wahnsinn...

... wird auch in zahlreichen Spielfilmen über Familien und zerbrechende Familienstrukturen eindringlich thematisiert. Markus Fellner zeigt den Zusammenhang auf, wie die postmodernen familiären Lebenswelten brüchig werden, mehr als „ganz normaler Wahnsinn“ einzieht und der Widerspruch zwischen dem hochgehaltenen Ideal der „heiligen Familie“ und den Konsequenzen ihrer Auflösung sich im Film verdichtet. Auch hier zeigt sich, dass Familie und Wahnsinn im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang stehen, wahnsinnig sind wir nicht ganz allein...

Seite 61

■ Editorial

Eugene Epstein, Manfred Wiesner, Lothar Duda
„Unterm Strich zähl ich!“ – Zur psychotherapeutischen Konstruktion des Subjekts 42

■ „Unterm Strich zähl ich!“

Bochumer Arbeitsgruppe
Zur Legende vom reflexiven <Ich> 47

Cornelia Brink
Wer ist verrückt? Was ist normal? 55

Markus Fellner
Der nicht ganz normale Wahnsinn 61

Eva Illouz
Die Errettung der modernen Seele 68

Markus Schroer
Das ausgestellte Selbst in der Kultur der Aufmerksamkeit 70

Reinhard Schulz
Das ‚Ich‘ im Spannungsfeld von Konflikt und Kontrolle 74

Wiglaf Droste
Auf dem Strich zähl ich 79

Bochumer Arbeitsgruppe
Anathematisierung des Selbst 81

■ **Bücher-Rezensionen** 83

■ **Termine** 85

■ **Vorschau** 88

■ **Impressum** Umschlag S. 2 & 88